

Sollte diese Email nicht korrekt dargestellt werden, [klicken Sie bitte hier: http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter](http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter)



## Totalrevision Meteorologiegesezt: Forschung bei MeteoSchweiz ungeschmäleret erhalten

*Bern, 21. Oktober.* Die Akademien der Wissenschaften Schweiz begrüßen die vorgeschlagene Überführung des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie, MeteoSchweiz, in ein Eidgenössisches Institut mit grösserem Handlungsspielraum. Sie verweisen auf die zentrale Rolle des Instituts für die meteorologische und klimatologische Forschung in der Schweiz. Die Akademien schlagen Anpassungen am Gesetzesentwurf vor, um Umfang und Qualität dieser Leistungen längerfristig zu sichern.

Stellungnahme:

[www.akademien-schweiz.ch/dms/D/Publikationen/Stellungnahmen/2011/SN\\_Meteo\\_2011.pdf](http://www.akademien-schweiz.ch/dms/D/Publikationen/Stellungnahmen/2011/SN_Meteo_2011.pdf)

## ScienceComm'11 erfolgreich

*Biel, 3. Oktober.* Am 30. September und 1. Oktober fand der erste schweizerische Kongress für Wissenschaftskommunikation ScienceComm'11 in Biel zum Thema «Wissenschaftskommunikation für Kinder und Jugendliche» statt. Die 160 Lehrer, Didaktikexperten und Wissenschaftsförderer am präsentierten ihre Projekte, hielten Vorträge über die beste Art Kinder zu unterrichten und diskutierten im Biergarten über die anstehenden Herausforderungen. Organisiert wurde der Kongress von Science et Cité unter der Trägerschaft der Akademien der Wissenschaften Schweiz und des Schweizerischen Nationalfonds. Auch 2012 soll ScienceComm wieder stattfinden. Sie können das Hauptthema mitbestimmen unter: [www.sciencecomm.ch](http://www.sciencecomm.ch)

## ICSU Generalversammlung erfolgreich für die SCNAT

*Rom, 30. September.* An seiner Generalversammlung hat der International Council for Science (ICSU) weitreichende Entscheide für die kommenden Jahre getroffen. Dies betrifft vor allem die Zusammenführung der vier bisherigen Global Environmental Change Programme in der Earth System Sustainability Initiative (ESSI). Von Bedeutung aus Schweizer Sicht war die Wiederwahl von Hans Rudolf Ott, Präsident der SCNAT «Platform Mathematics, Astronomy and Physics», als Quästor für die Periode 2012–2014, dies unter Verdankung seiner bisherigen Arbeit seit 2008. Ausserdem wurde der Beitrag der akademien-schweiz und der SCNAT für die Unterstützung des Committee on Freedom and Responsibility in the conduct of Science (CFRS) mehrfach hervorgehoben.

[www.icsu.org](http://www.icsu.org)

## ICSU Komitee verabschiedet Advisory Note der ABS-Arbeitsgruppe der SCNAT

Rom, 25. September. An seiner Sitzung verabschiedete das ICSU Committee on Freedom and Responsibility in the conduct of Science (CFRS) eine Advisory Note zum Access and Benefit Sharing (ABS) System. Diese Richtlinie für Forschende, die mit genetischen Ressourcen arbeiten, war vom ABS-Team des Forums Biodiversität Schweiz sowie von Roger Pfister, Geschäftsführer CFRS, erarbeitet worden. Sie bildete auch das Thema eines CFRS-Workshops im Mai 2011, welcher von der SCNAT organisiert und durchgeführt worden war.

[www.icsu.org/publications/cfrs-statements/abs-system](http://www.icsu.org/publications/cfrs-statements/abs-system)

## Neuer Educa Guide über Biodiversität

Für Lehrkräfte ist ein neuer Guide zur Biodiversität erschienen, den man online einsehen oder aus dem Internet herunterladen kann. Der Guide « *Biodiversität entdecken und verstehen (2011)* » soll es erleichtern, Biodiversität an Schulen zu unterrichten. Er enthält grundlegende Informationen über Biodiversität, beschreibt mögliche Ansätze zu diesem Thema und präsentiert eine Auswahl von Links zu Seiten mit Unterrichtsmaterialien. Der Leitfaden wurde gemeinsam durch das Forum Biodiversität der SCNAT und die Stiftung Umweltbildung SUB in Partnerschaft mit educa.ch produziert.

Educa-Guide: <http://guides.educa.ch/de/biodiversität>

## Pärke in europäischen Berggebieten müssen aktive Rolle in regionaler Entwicklung anstreben

Während eines internationalen Workshops vom 13. bis 15. Oktober 2011 im Regionalen Naturpark Chartreuse (Frankreich) haben mehr als 30 europäische Experten aus Forschung und Parkmanagement die Rolle von Pärken in der regionalen Berggebietsentwicklung diskutiert. Die Experten stellten fest, dass der wirtschaftliche Beitrag von Schutzgebieten hauptsächlich an dem durch den Parktourismus generierten Mehrwert gemessen wird. Die zukünftige Forschung sollte sich nun vermehrt weiteren wirtschaftlichen Potenzialen von Pärken (Ökosystemleistungen, kulturelle Leistungen) zuwenden, sowie Modelle für den Einbezug der regionalen Akteure (Wahrnehmung und Akzeptanz, Gouvernanz) und die Bewältigung des regionalen Wandels (Szenarien und Anpassungsmassnahmen im Lichte des Klimawandels und der demographischen Veränderungen) entwickeln. Der Workshop wurde gemeinsam vom Internationalen Wissenschaftlichen Komitee Alpenforschung (ISCAR), der Task Force Schutzgebiete der Alpenkonvention (ALPARC) und dem Forschungsnetzwerk Regionalentwicklung und Schutzgebiete (NeReGro) organisiert. Die Ergebnisse des Workshops werden 2012 in der Zeitschrift *eco.mont* (Journal on Protected Mountain Areas Research and Management) veröffentlicht.

Mehr Informationen: [www.iscar-alpineresearch.org/workshop2011/](http://www.iscar-alpineresearch.org/workshop2011/)

## 5. Nationales Klimaforum: Global Benchmarks – Energy, Cleantech, Mobility

Das Interesse der Wirtschaft am Klimaforum ist in den letzten Jahren stets gewachsen. Dies ist wichtig für die Verankerung der Themen und für den Austausch von Ideen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Am diesjährigen Klimaforum am 15. September in Thun standen die Bereiche Energie (Photovoltaik, Kernfusion), IT-Lösungen (Verkehr, Smart Grid) und Cleantech im Zentrum. Die diesjährige Themenwahl wie auch die anstehenden Herausforderungen haben es deutlich gezeigt: In Zukunft müssen Klima- und Energiethemen in engem Zusammenhang betrachtet werden. Aus diesem Grund erhält die Veranstaltung ab nächstem Jahr einen neuen Namen: «Swiss Energy

and Climate Summit». Die Veranstaltung findet 2012 während der Herbstsession auf dem Bundesplatz in Bern während vier Tagen statt. Die SCNAT ist mit ProClim- ein Science-Partner des Klimaforums. ProClim- und das OcCC sind mit mehreren Mitgliedern im Advisory-Boards vertreten.

[www.climateforum.ch](http://www.climateforum.ch)

## Szenarien zur Klimaänderung in der Schweiz

In der Schweiz wird es wärmer und im Sommer trockener werden. Von diesen Veränderungen sind auch Extremereignisse betroffen. So sind zum Beispiel häufigere und längere Hitzewellen und längere sommerliche Trockenperioden zu erwarten. Dies bestätigen die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse Schweizer Klimaforscher unter der Leitung von ETH Zürich und MeteoSchweiz, welche sie im Bericht «Swiss Climate Change – Scenarios CH2011» aufbereitet haben. Die OcCC ist Mitherausgeberin. Die Szenarien stützen sich auf verfeinerte Klimasimulationen und neue statistische Verfahren. Erstmals stehen auch detaillierte Szenariodaten in digitaler Form zur Verfügung. Diese sollen die Erforschung von Folgen des Klimawandels vorantreiben und ermöglichen Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft Zugriff auf umfassende Informationen über die Klimaentwicklung im 21. Jahrhundert in der Schweiz.

Bericht: [www.proclim.ch/4dcgi/proclim/all/News?2110](http://www.proclim.ch/4dcgi/proclim/all/News?2110)

## Neuer ProClim-Flash erschienen

Im September ist ein neuer ProClim-Flash erschienen. Neben Zusammenfassungen der wichtigsten Meldungen im Bereich Klimawandel und Global Change schreibt René Schwarzenbach, ETH Zürich, zu «Zwischen Elfenbeinturm und der realen Welt: Das Dilemma der Nachhaltigkeitsforschung».

Zum ProClim-Flash: [www.proclim.ch/4dcgi/proclim/all/Media?2115](http://www.proclim.ch/4dcgi/proclim/all/Media?2115)

## Unterrichtsmodule aktualisiert: Böden – Moore – Biodiversität

Böden – Moore – Biodiversität – Alle drei kann man nur richtig schätzen und schützen, wenn man sie genügend kennt. Dazu laden drei Unterrichtsmodule für die Mittel- und Oberstufe in praxisnaher und kompakter Form ein: Böden bereifen / Das Moor – Extremer Nassstandort im Vergleich / Artenvielfalt und Lebensräume. Die Unterrichtsmodule können kostenlos bezogen werden unter [www.zebis.ch](http://www.zebis.ch) (Suchbegriffe: Böden, Moor, Artenvielfalt). Verantwortlich für die Module ist André Desaules.

### AGENDA

## Nicht verpassen

9. November 2011, Bern.

### **Research Partnerships for Development: Role and Challenges in a Globalising World**

Die diesjährige Jahrestagung der KFPE (Kommission für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern) befasst sich mit der Rolle und Relevanz von Forschungspartnerschaften in einem sich ändernden globalen Umfeld. Beispiele illustrieren förderliche und hindernde Faktoren solcher Forschungsk Kooperationen sowie die verschiedenen Ansprüche, die an sie gestellt werden. Globale Veränderungen und neue Herausforderungen werden durch einen

renommierten Vertreter aus dem Süden präsentiert. Die Konferenz schliesst mit Überlegungen zu Konsequenzen, welche diese Veränderungen für verschiedene Schweizer Akteure haben können, die in Forschungspartnerschaften involviert sind. Weitere Informationen: [www.kfpe.ch/registrierung/](http://www.kfpe.ch/registrierung/)

*11. November 2011, Bern.*

### **SWIFCOB 2011 «Raum(-)planen für die Biodiversität»**

Biodiversität braucht Raum, doch genau dieser wird in der Schweiz zunehmend knapp. Um den Verlust an Biodiversität zu stoppen und eine Trendwende einzuleiten, muss die Biodiversität bei allen raumwirksamen Tätigkeiten bereits bei der Zieldefinition und Planung miteinbezogen werden. Dafür braucht es mehr Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Raumplanung, Architektur, Landwirtschaft sowie Naturschutz. Die diesjährige Tagung bietet den verschiedenen Akteuren Gelegenheit, sich auszutauschen, und informiert anhand von konkreten Beispielen über Möglichkeiten und Chancen eines Einbezugs der Biodiversität in die Planung. Die Tagung richtet sich an Fachleute aus der Forschung, der Verwaltung, der Wirtschaft und von NGOs, die in Ökologie, Botanik, Zoologie, Natur- und Landschaftsschutz, Land- und Forstwirtschaft, Architektur sowie im Planungswesen tätig sind. Mehr Informationen und die Anmeldung finden Sie auf [www.biodiversity.ch/d/events/swifcob/11\\_2011/](http://www.biodiversity.ch/d/events/swifcob/11_2011/)

*11.-13. November, Zürich.*

### **Geoscience Meeting in Zürich**

Das Departement Erdwissenschaften der ETH Zürich und die «Plattform Geosciences» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) in Bern organisieren dieses Jahr zum 9. Mal die Veranstaltung «Swiss Geoscience Meeting» in Zürich, zum Thema «Life and Planet Earth» (Leben und der Planet Erde). Konferenzsprache ist Englisch.

Nähere Informationen gibt es unter <http://geoscience-meeting.scnatweb.ch/sgm2011>

*18. November 2011.*

### **3. Symposium Anpassung an den Klimawandel – «Herausforderungen für die Schweiz»** Uni S Bern (OCCC, ProClim, BAFU, MeteoSchweiz, PLANAT, BLW)

Die Arbeiten an der Klima-Anpassungsstrategie des Bundes in den letzten Jahren haben gezeigt, dass Herausforderungen im Umgang mit Anpassungsmassnahmen insbesondere auch an thematischen Schnittstellen bestehen. Um Probleme und Konflikte bereits bei der Lösungssuche optimal zu berücksichtigen, bedarf es somit einer interdisziplinären Zusammenarbeit. Neben der Präsentation neuer Forschungsergebnisse, die den Kontext der laufenden Klimaänderung mittels neuen schweizerischen Klimaszenarien sowie historischen Daten auf regionaler Skala einordnen, werden vier thematische Handlungsfelder an der diesjährigen Veranstaltung vertieft in Kurzworkshops behandelt. In diesen vier Workshops werden die Themen «Hitzewellen und Städte», «steigende Schneefallgrenze», «Lebensräume, Landschaft, Artenzusammensetzung» sowie «Trockenheit» bearbeitet. [Weitere Informationen](#)

*18. November 2011, Wölflinswil.*

### **Tagung «Pärke und Forschung: Synergien für nachhaltige Entwicklung»**

Die Koordinationsstelle Parkforschung Schweiz organisiert in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Schweizer Pärke die erste nationale Tagung zum Thema Parkforschung. Ziel der Tagung ist es, einen ersten Einblick in die Forschung über Pärke von nationaler Bedeutung zu geben und Synergien zwischen Parkmanagement und Forschung aufzuzeigen. Diese Tagung bildet die Basis für die Initiierung einer nationalen Plattform für den regelmässigen Informationsaustausch zwischen Management der Pärke und Forschung. Das Programm der Tagung beinhaltet Referate zu laufenden oder geplanten Forschungsprojekten zu folgenden Themen: Governance der Parkgebiete, Akzeptanz und Identifikation durch die Bevölkerung, Wirtschaft und Tourismus, Landnutzung, Landschaft, Monitoring, Kernzonenforschung sowie Biologische Vielfalt. Jedes Referat wird durch einen Kommentar aus der Sicht eines Parkmanagements ergänzt, um aufzuzeigen, welche Synergien durch das vorgestellte Projekt zwischen Parkmanagement und Forschung entstanden sind bzw. entstehen können. <http://parkforschung.ch/d/veranstaltungen/tagung2011/>

18. November 2011, Bern.

### **Jahreskongress der SCNAT «Dimensionality»**

Der diesjährige Jahreskongress der SCNAT wagt sich in unterschiedlichste Dimensionen vor. International renommierte Wissenschaftler aus Chemie, Biologie, Physik, Kristallographie und Architektur präsentieren anhand aktuellster Forschungsergebnisse ihren Bezug zum Thema «Dimensionality». An der Veranstaltung wird zudem das Internationale Jahr der Chemie in der Schweiz offiziell beendet. Programm und Anmeldung bis 11. November 2011 unter [www.kongress11.scnat.ch](http://www.kongress11.scnat.ch). Reservieren Sie sich den Termin schon heute.

25. November 2011, Zürich.

### **Preisverleihung Prix Média 2011**

Der «Prix Média» der Akademien der Wissenschaften Schweiz wird jährlich in den vier Bereichen Medizin, Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften und Technische Wissenschaften vergeben und beträgt je 10 000 CHF. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz zeichnen damit herausragende Beiträge aus, die leserfreundlich und gut verständlich verfasst sind, einen Gesellschafts- und Gegenwartsbezug aufweisen und in einem regelmässig erscheinenden Schweizer Medium publiziert wurden. Im Rahmen der Preisverleihung gibt es eine Diskussion zwischen Wissenschaftlern und Journalisten. Die Teilnahme steht allen offen und ist kostenlos. Weitere Informationen: [www.akademien-schweiz.ch/index/Stipendien-und-Preise/Preise/Prix-Media.html](http://www.akademien-schweiz.ch/index/Stipendien-und-Preise/Preise/Prix-Media.html)

14. Dezember 2011, Bern.

### **Kristallkugeln 2.0. Wie Forschende über die Zukunft reden**

Forschung gestaltet Zukunft. Die Medien, Forschungsförderer, Politik, Wirtschaft und schlicht die Öffentlichkeit verlangen deshalb von Forschenden stets den Blick in die «Kristallkugel»: Welche Resultate sind zu erwarten? Was bedeutet dies für die Gesellschaft? Die Tagung identifiziert die Faktoren, welche die Zukunftsbilder und Versprechungen beeinflussen, benennt gemachte Fehler und entwickelte Strategien, zeigt Methoden, wie Forschende Informationen über die Zukunft gewinnen können, und vermittelt Anregungen für das Reden über die Zukunft. Die Tagung richtet sich an Forschende, Forschungsförderer, Forschungsbehörden und ForschungskommunikatorInnen – und an alle Interessierten. [Programm](#) und [Anmeldung](#)

20. Januar 2012, Bern.

### **Perspektiven des high power computing in den Neurowissenschaften**

Grosse Projekte, welche massive computertechnische Leistungen bedingen, werden zur Zeit in verschiedenen Forschungsgebieten geplant und diskutiert. Dazu gehören Projekte zur Modellierung der höheren Gehirnfunktionen. Diese Ansätze werfen viele Fragen auf: Was tragen Computer-Modellierungen zur Beantwortung biologischer Fragen bei? Wie können sich Gross-Modellierungen und andere Ansätze in der Hirnforschung gegenseitig befruchten? Was kann von Gross-Modellierungen erwartet werden? Die wissenschaftliche Community fühlt sich grösstenteils nur unzureichend über diese Aspekte informiert. Die SCNAT und die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) organisieren eine Tagung, um Elemente zur Beantwortung dieser Fragen zu liefern. Die Veranstaltung soll die wissenschaftliche Community der Schweiz über die Wirkung Computer-basierter Forschungsansätze in den Neurowissenschaften informieren. Sie beinhaltet Vorträge international anerkannter Expertinnen und Experten und schliesst mit einer Podiumsdiskussion. Der Tag soll die Meinungsbildung in diesem faszinierenden Gebiet fördern. Die Tagung ist offen für Forschende aller Disziplinen, Medienschaffende und interessierte Entscheidungsträger. Merken Sie sich bitte das Datum vor: 20. Januar 2012, 9.15-18.00 Uhr; UniS, Schanzeneckstrasse 1, Bern. Ein detailliertes Programm wird in der ersten Dezemberwoche kommuniziert werden. Die Tagung ist kostenlos und ein Stehlunch wird offeriert. Eine Anmeldung ist obligatorisch – nutzen Sie dazu bitte die Website: <http://biologie.scnat.ch/d/Veranstaltungen/symposien/registrierung>

### **Kontakt und Impressum:**

Bei Fragen und/oder Anregungen zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen:  
[newsletter@scnat.ch](mailto:newsletter@scnat.ch)

Wenn Sie den SCNAT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden: <http://www.scnat.ch/Newsletter>

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)  
Marcel Falk | Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern  
Tel. +41 31 310 40 39  
[www.scnat.ch](http://www.scnat.ch)